



Fallbericht «Askan»

Am Freitag, 24.04.2026, entlief der 14-jährige Rüde *Askan*, ein kleiner Münsterländer und pensionierter Jagdhund, während sein Besitzer im Jagdrevier mit Waldpflegearbeiten beschäftigt war. Askan ist dement und hört nicht mehr so gut. Trotz intensiver Eigensuche und dem Informieren aller üblichen Stellen blieb Askan zunächst verschwunden.

Am Samstagmittag, 25.04.2026, wurde die **K-9 Tiersuche Nordwest-Schweiz** kontaktiert. Die Beratung wurde umgehend von Verena B. übernommen und aufgrund der Situation sofort ein Einsatz organisiert.



Drei Suchhundeteams (Brigitte W. mit Kaya, Sandra G. mit Stitch und Markus H. mit Nap) sowie der Suchgruppenhelfer Mirco M. machten sich unverzüglich auf den Weg ins Einsatzgebiet. Dieses zeigte sich als sehr anspruchsvoll – äusserst unwegsam, von Felsen, Geröll und dichtem Gebüsch durchzogen, abschüssig und schwer begehbar. Die eingesetzten Teams arbeiteten hochkonzentriert und konnten das Suchgebiet nach und nach eingrenzen.

Nach eingehender Beurteilung der gelaufenen Trails kam dem Besitzer schliesslich eine entscheidende Idee, wo sich Askan aufhalten könnte. Sofort wurde dieser Ort aufgesucht.

Und tatsächlich: Genau dort sass er – ruhig wartend auf seinen Besitzer.

Askan konnte von den Besitzern wohlbehalten gesichert und in die Arme geschlossen werden und erholt sich nun von seinem Ausflug. Ein sehr emotionales Wiedersehen, welches auch unsere Teams zu Tränen rührte.

Während des Einsatzes stand zudem ein privater Drohnenpilot bereits in Bereitschaft, um bei Bedarf unterstützend eingreifen zu können.

Ein grosser Dank geht an die Besitzer für das uns entgegengebrachte Vertrauen, an unsere Beraterin Verena B., an den Suchgruppenhelfer Mirco M., die Hundeführer Brigitte W., Sandra G. und Markus H., sowie an alle weiteren beteiligten Helfer für die wertvolle Unterstützung und grandiose Zusammenarbeit. Ein grosses DANKESCHÖN auch an den Drohnenpiloten für die Einsatzbereitschaft!

